

RATINGBERICHT

Folgerating

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer
Coburg, Dezember 2012



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

UNTERNEHMEN

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Bahnhofplatz

96444 Coburg

Telefon: 09561 96-0

Telefax: 09561 96-3636

E-Mail: info@huk-coburg.de

RATING

Die HUK-COBURG-Krankenversicherung AG (im Folgenden als HUK-COBURG-Kranken abgekürzt) erfüllt die Qualitätsanforderungen der Versicherungsnehmer nach Ansicht der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur sehr gut. Assekurata vergibt der HUK-COBURG-Kranken hierfür das Rating A+.



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Die Teilqualitäten		Gewicht [%]
Sicherheit	exzellent	5
Erfolg	weitgehend gut	25
Beitragsstabilität	sehr gut	35
Kundenorientierung	sehr gut	25
Wachstum/ Attraktivität im Markt	exzellent	10



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

UNTERNEHMENSPORTRAIT

Neben dem Qualitätsurteil ist eine Reihe von Unternehmensmerkmalen entscheidend dafür, ob ein Versicherungsunternehmen der richtige Ansprechpartner für einen Kunden ist.

Geschäftsgebiet

Satzungsgemäß erstreckt sich das Geschäftsgebiet der HUK-COBURG-Kranken auf das In- und Ausland. Faktisch jedoch ist das Geschäftsgebiet derzeit auf das Inland beschränkt.

Kundengruppen

Das Produktangebot der HUK-COBURG-Kranken richtet sich ausschließlich an Privatkunden; Gruppenversicherungen werden nicht angeboten.

Geschäftsgegenstand

Geschäftsgegenstand der HUK-COBURG-Kranken ist der Betrieb der Kranken- und Pflegeversicherung. Den Schwerpunkt im Geschäftsmix der HUK-COBURG-Kranken bildet die Krankheitskostenvollversicherung mit einem Bestandsanteil an den gebuchten Bruttobeiträgen von 77,6 %. Zusatzversicherungen machen einen Anteil von 14,3 % aus und auf die Pflegepflichtversicherung entfallen 6,3 %. Der Bestandsanteil der Auslandsreisekrankenversicherung beträgt 1,5 %. Der Anteil der Beihilfeablöseversicherung macht 0,3 % aus.

Vertrieb

Die HUK-COBURG-Leben vertreibt ihre Produkte hauptsächlich über Kundendienstbüros, Vertrauensleute, Geschäftsstellen und Vorsorgespezialisten. Letztere sind hauptberufliche Berater, die ausschließlich im Außendienst tätig sind und Beratungstermine vornehmlich für die Personenversicherung wahrnehmen. Sie sollen eine qualifizierte Vorsorgeberatung sicherstellen und bedarfsgerechte Absicherungslösungen platzieren. Zunehmende Bedeutung gewinnt der Internetvertrieb über die Website der HUK24 AG, über den die Kunden die Möglichkeit haben, Voll- und Zusatzversicherungen auch online abzuschließen. In Kooperation mit der BARMER GEK bietet die HUK-COBURG-Kranken den gesetzlich Krankenversicherten bei der BARMER GEK Zusatzversicherungen zu exklusiven Bedingungen an.



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Konzernstruktur

Die HUK-COBURG-Kranken ist ein Krankenversicherungsunternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Sie ist eine 100%ige Tochter der HUK-COBURG-Holding AG, die wiederum zu 100 % zur HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a.G. in Coburg gehört.

Größe

Mit einem Volumen der gebuchten Bruttoprämien in Höhe von 994,7 Mio. € (2011) nimmt die HUK-COBURG-Kranken in ihrem 23. Geschäftsjahr bereits den elften Rang im Markt der privaten Krankenversicherungsunternehmen in Deutschland ein.

Personal

Die HUK-COBURG-Kranken beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Es besteht eine Personalunion mit der HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a. G. in Coburg, die 2011 durchschnittlich 7.627 festangestellte Mitarbeiter im Innen- und Außendienst beschäftigt. Darunter sind 241 Auszubildende. Die Mitarbeiter sind auch für andere Konzerngesellschaften tätig.

Vorstand

Dr. Wolfgang Weiler, Wolfgang Flaßhoff, Stefan Gronbach, Klaus-Jürgen Heitmann, Dr. Hans Olav Herøy, Jörn Sandig

Aufsichtsrat

Werner Strohmayer (Vorsitzender)



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

SICHERHEIT

Nach Ansicht von Assekurata weist die HUK-COBURG-Kranken eine exzellente Sicherheitslage auf.

Eigenkapitalquote*	2007	2008	2009	2010	2011
HUK-COBURG-Kranken	10,43	10,50	11,27	11,79	11,21
AG	11,68	11,70	11,82	11,23	10,98
Markt	13,68	13,95	14,31	14,45	14,62

* Die Eigenkapitalquoten sind gemäß der PKV-Verbandsdefinition berechnet. Hiernach wird das Eigenkapital um noch nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen sowie die im Rahmen des Gewinnverwendungsvorschlags bereits angekündigten, aber noch nicht vollzogenen Dividendenausschüttungen gekürzt.

Die Sicherheitskennzahlen der HUK-COBURG-Kranken zeigen die für eine Tochtergesellschaft typische Ausprägung. Das Eigenkapital wurde entsprechend der Höhe des Jahresüberschusses um 1,6 Mio. € auf 111,4 Mio. € erhöht. In Anbetracht des starken Beitragswachstums der Gesellschaft führt dies jedoch zu einem Rückgang der Eigenkapitalquote um knapp 0,6 %-Punkte auf 11,21 %. Damit übertrifft die HUK-COBURG-Kranken jedoch weiterhin das Niveau anderer Tochter- bzw. Aktiengesellschaften. Der Solvabilitätsdeckungsgrad geht analog leicht von 212,6 % auf 206,4 % zurück, und liegt, wie typischerweise bei Aktiengesellschaften, unter dem Marktdurchschnitt von knapp 240 %. Dennoch übertrifft die HUK-COBURG-Kranken damit weiterhin deutlich die gesetzlichen Anforderungen. Allerdings berücksichtigt der Gesetzgeber hierbei nur die Risiken aus dem Versicherungsgeschäft. Assekurata untersucht daher explizit in einer Value-at-Risk-Betrachtung (VaR) die Risiken, die aus dem Versicherungsgeschäft und der Kapitalanlage des Unternehmens resultieren. In die Bewertung fließen dabei neben der Portfoliostruktur auch Untersuchungen des Kapitalanlagemanagements sowie der vorhandenen Steuerungsinstrumente der Gesellschaft mit ein.

Auf Basis historischer Volatilitäts- und Korrelationsdaten dieser Anlageklassen wird jener Verlust aus den Kapitalanlagen errechnet, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,5 % innerhalb eines Jahres nicht übertroffen wird. Dabei werden Diversifikationseffekte mit einbezogen. Die so ermittelte Risikoanforderung wird mit den vorhandenen Eigenmitteln abgeglichen. Die aktuell durchgeführten Analysen in dem detaillierten VaR-Modell bestätigen der HUK-COBURG-Kranken mit einem Deckungsgrad von 127,45 % weiterhin eine exzellente Risikotragfähigkeit. An dieser Stelle gilt es auch, die Konzerneinbindung positiv zu berücksichtigen. Da die HUK-COBURG-Kranken in das exzellente Risikomanagement der HUK-COBURG-Gruppe eingebunden ist, profitiert die Gesellschaft unter anderem auch beim Management der Kapitalanlagerisiken von den nach Ansicht von Assekurata sehr ausgereiften Prozessen der Mutter.



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

ERFOLG

Nach Ansicht von Assekurata ist der wirtschaftliche Erfolg der HUK-COBURG-Kranken weitgehend gut.

Beitragsstabilität und Bezahlbarkeit der Beiträge im Alter hängen stark von der Gewinnsituation des Krankenversicherers ab. Schließlich wird die Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB) sowohl aus Überschüssen aus dem Versicherungsgeschäft als auch aus der Kapitalanlage gespeist.

Der versicherungsgeschäftliche Erfolg in der Krankenversicherung wird in der sogenannten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ausgedrückt, deren Bewertung aus Sicht der Versicherten nicht einfach ist. Sicher ist, dass die Bewertungsregel keinesfalls lauten kann: „Je höher, desto besser.“ Bei sehr hohen Ergebnissen fordert der Versicherer dem Versicherungsnehmer zu hohe Prämien ab oder die Gewinne stammen aus freiwerdenden Alterungsrückstellungen nach Storno. Die Schwankungen in der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote sind in der Krankenversicherung erheblich stärker ausgeprägt als in den übrigen Versicherungszweigen. Kurz nach einer Beitragsanpassung ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in der Regel sehr hoch, kurz vor einer Beitragsanpassung ist sie relativ gering.

Versicherungsgeschäftlicher Erfolg	2007	2008	2009	2010	2011
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote*					
HUK-COBURG-Kranken	7,38	6,64	4,89	6,56	8,82
Markt	10,32	9,19	8,13	10,71	11,96
Reine Schadenquote**					
HUK-COBURG-Kranken	62,13	63,15	64,10	61,40	59,61
Markt	64,93	67,57	68,03	67,09	66,65
Betriebskostenquote***					
HUK-COBURG-Kranken	4,97	4,58	4,79	4,60	4,39
Markt	10,76	10,95	11,05	10,45	10,44

*ab 2010 unter Berücksichtigung der Übertragungswerte

**Aufwendungen für Versicherungsfälle zzgl. sonstige Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien

***Abschluss- und Verwaltungskosten in % der verdienten Bruttoprämien

Das versicherungsgeschäftliche Ergebnis ergibt sich, wenn von den Beiträgen die Schäden, Verwaltungs- und Abschlusskosten abgezogen werden. Die HUK-COBURG-Kranken hat mit der marktweit niedrigsten Verwaltungskostenquote von 0,92 % und der zweitgeringsten Abschlusskostenquote von lediglich 3,47 % eine ausgesprochen günstige Kostenstruktur (Markt: 2,46 % bzw. 7,99 %). Das Unternehmen beweist damit einen sehr verantwortungsbewussten Umgang mit den Kundengeldern. Auch deshalb ist die HUK-COBURG-Kranken in der Lage, ihre Produkte gemäß der Unternehmensstrategie äußerst preisgünstig anzubieten. Daneben verzichtet die HUK-COBURG-Kranken als eines



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

der wenigen PKV-Unternehmen auf das Zillmern der Abschlusskosten, d.h. das Verwenden der Erstbeiträge, um zunächst die Abschlusskosten zu decken. Aus Kundensicht ist der Verzicht positiv zu bewerten, da die Versicherten so ab Beginn ihres Vertrages eine Alterungsrückstellung aufbauen. Allerdings erhöht diese Vorgehensweise die Schadenquote, die nach Verbandsdefinition auch die Zuführung zur Alterungsrückstellung umfasst, die für die Schäden in der Zukunft gedacht ist. In der Folge fallen hierdurch die versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquoten der HUK-COBURG-Kranken um etwa 1 %-Punkt geringer aus als bei Anwendung des Zillmerverfahrens. 2011 muss die HUK-COBURG-Kranken von den Beitragseinnahmen 59,61 % für Versicherungsfälle aufwenden. Insofern weist die HUK-COBURG-Kranken eine bessere Schadensituation auf als die Branche (66,65 %), was jedoch für ein junges Krankenversicherungsunternehmen typisch ist. Die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um 2,26 %-Punkte auf 8,82 %, so dass der Abstand zum Marktdurchschnitt (11,96 %) deutlich verringert werden konnte.

Der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Erfolgssituation von Krankenversicherungsunternehmen ist der Kapitalanlageerfolg, den Assekurata mittels der Nettoverzinsung misst.

Nettoverzinsung	2007	2008	2009	2010	2011
HUK-COBURG-Kranken	4,15	3,45	4,48	4,04	3,44
Markt	4,75	3,53	4,27	4,23	4,08

Die Nettoverzinsung der HUK-COBURG-Kranken liegt 2011 mit 3,44 % (Markt: 4,08 %) zwar unter dem kalkulatorischen Rechnungszins von 3,50 %, eine Absenkung des Rechnungszinses im Bestand ist jedoch nicht notwendig. Dies zeigt auch ein Blick auf die laufende Durchschnittsverzinsung der HUK-COBURG-Kranken von 4,28 % (Markt: 4,35 %). Aufgrund der Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten senkt die Gesellschaft im Zuge der Einführung der Unisextarife ab 21.12.2012 den Rechnungszins im Neugeschäft allerdings auf 2,75 % und folgt damit der Empfehlung der Deutschen Aktuarvereinigung. Assekurata begrüßt diesen Schritt im Sinne der Beitragsstabilität, da hierdurch weiterhin die Möglichkeit besteht, einen ausreichenden Überzins, also die Differenz zwischen Nettoverzinsung und Rechnungszins, zu erwirtschaften. Diese Gelder sind speziell zur Beitragsentlastung im Alter bestimmt. Der wirtschaftliche Gesamterfolg spiegelt sich in der Rohergebnisquote wider, die die beiden Erfolgsquellen (Versicherungsgeschäft und Kapitalanlage) vereint und somit einen Vergleich zwischen den einzelnen Krankenversicherungsunternehmen ermöglicht.

Rohergebnisquote	2007	2008	2009	2010	2011
HUK-COBURG-Kranken	8,45	6,71	7,88	8,48	8,27
Markt	13,40	8,38	10,16	11,79	12,23



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

BEITRAGSSTABILITÄT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Beitragsstabilität der HUK-COBURG-Kranken mit sehr gut zu beurteilen.

Als wichtige Bestimmungsgröße der Beitragsstabilität sind die Finanzmittel anzusehen, die dem Versicherten für zukünftige Beitragsentlastungen zur Verfügung stehen. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass ein privater Krankenversicherer mindestens 80 % aller erwirtschafteten Überschüsse als direkte Zuführung zur Alterungsrückstellung und als Zuführung zur RfB für die Versicherten verwenden muss. Dies gilt jedoch nur für die nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung, die die Bildung von Alterungsrückstellungen vorsieht. Da dies im Fall der HUK-COBURG-Kranken im Fünfjahresdurchschnitt aber nur auf knapp 88 % der Monatsollbeiträge zutrifft (Markt: ca. 96 %), werden die RfB-Kennzahlen, die sich auf die verdienten Beiträge beziehen, hiervon negativ beeinflusst. Daneben gilt es in diesem Zusammenhang bei der Gesellschaft die Nicht-Zillmerung der Abschlusskosten relativierend zu berücksichtigen, da die sofortige Zuführung zur Deckungsrückstellung nicht in der RfB sichtbar wird. Eine hohe RfB-Zuführungsquote liegt im Interesse des Kunden, da die Höhe der RfB zum Ausdruck bringt, in welchem Umfang einem Unternehmen Mittel für Beitragsrückerstattungen (bei Leistungsfreiheit) oder zur Abmilderung von Beitragsanpassungen zur Verfügung stehen. Die Beitragsentwicklung eines Krankenversicherers lässt sich anhand des durchschnittlichen Beitragsanpassungssatzes im Bestand der Vollversicherung ablesen.

Überschussverwendung	2007	2008	2009	2010	2011
Überschussverwendungsquote					
HUK-COBURG-Kranken	90,96	94,67	91,36	94,56	98,27
AG	85,88	84,76	84,07	86,24	86,46
Markt	89,74	89,16	87,48	88,42	88,54
RfB-Zuführungsquote					
HUK-COBURG-Kranken	7,51	6,96	6,53	8,09	9,15
Markt	11,18	7,68	8,42	10,33	11,10

Für eine Tochtergesellschaft gibt die HUK-COBURG-Kranken einen relativ hohen Anteil der Überschüsse an die Kunden weiter. 2011 hat das Unternehmen mit 98,27 % nahezu den kompletten Rohüberschuss an die Kunden ausgeschüttet, was jedoch in Anbetracht der Höhe des erwirtschafteten Rohergebnisses dennoch einer marktunterdurchschnittlichen RfB-Zuführungsquote entspricht. Die verbesserte Erfolgslage des Unternehmens macht sich allerdings in steigenden Quoten bemerkbar. Hierbei gilt es zudem, die oben beschriebenen Sondereffekte relativierend zu berücksichtigen. Unterstellt man eine marktübliche Bestandsstruktur und zugleich eine Zillmerung der Abschlusskosten,



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

würden die RfB-Zuführungsquoten der HUK-COBURG-Kranken im Fünfjahresdurchschnitt um fast 2 %-Punkte höher ausfallen. Assekurata bewertet die RfB-Zuführungsquote der HUK-COBURG-Kranken im Fünfjahresdurchschnitt daher mit gut.

RfB-Quote	2007	2008	2009	2010	2011
HUK-COBURG-Kranken	21,36	18,21	17,95	17,62	20,71
Markt	32,87	29,23	28,52	26,19	29,12

Statt bei 20,71 % würde die RfB-Quote 2011 bei 23 % liegen. Diese ist auch geprägt von den hohen Beitragsrückerstattungen, die die Gesellschaft ihren Versicherten gewährt. Die Kunden der HUK-COBURG-Kranken erhalten bereits ab dem ersten leistungsfreien Versicherungsjahr die volle Rückvergütung in Höhe von drei Monatsbeiträgen (Beihilfetarife: vier Monatsbeiträge, Beamtenanwärter: sechs). Auf diese Weise hat die Gesellschaft 2011 4,68 % der verdienten Beiträge in Form von Barausschüttungen wieder an die Kunden zurückerstattet (Markt: 3,73 %).

Beitragsanpassungssätze*	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Nicht-Beihilfe										
HUK-COBURG-Kranken	7,60	8,80	2,40	6,30	4,50	8,20	4,40	8,00	6,50	5,60
Assekurata-Durchschnitt**	8,36	7,48	3,45	4,95	5,37	5,01	3,03	7,87	5,12	4,30
Beihilfe										
HUK-COBURG-Kranken	7,70	6,60	0,00	5,40	2,50	4,00	0,00	4,30	4,10	2,10
Assekurata-Durchschnitt**	4,29	5,57	2,23	2,25	1,81	2,59	1,87	7,49	3,02	2,05

* Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Der Wert des jeweils letzten Geschäftsjahres ist vorläufiger Natur, da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht für alle Gruppenmitglieder entsprechende Werte für 2011 vorlagen. Auch die Vorjahreswerte können sich durch die Aufnahme weiterer Unternehmen unterjährig verändern und sich damit von zurückliegenden Ratings unterscheiden.

Die Beitragsanpassungen im Normalgeschäft fallen im Vergleich zu den von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen (Assekurata-Durchschnitt) mit 6,23 % im Zehnjahresdurchschnitt 2003 bis 2012 überdurchschnittlich aus (Assekurata-Durchschnitt: 5,45 %). Hierbei gilt es jedoch das im Marktvergleich günstigere Beitragsniveau der HUK-COBURG-Kranken relativierend zu berücksichtigen. So fallen die durchschnittlichen absoluten Anpassungen der Gesellschaft pro Normalversicherten im Zehnjahresvergleich mit 14,22 € etwa 1 € niedriger aus als beim Assekurata-Durchschnitt. Ähnlich sieht es im Beihilfebereich aus, wo die HUK-COBURG-Kranken mit 3,67 % bzw. 3,61 € im Durchschnitt absolut gesehen besser abschneidet als das Vergleichsaggregat, welches auf Werte von 3,28 % bzw. 4,40 € kommt. Für das kommende Geschäftsjahr 2013 ist nach Unternehmensangaben für den Bestand der Beihilfe- und Normalversicherten mit einer ähnlichen Beitragsanpassung wie im Jahr 2012 zu rechnen.



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

KUNDENORIENTIERUNG

Nach Ansicht von Assekurata zeichnet sich die HUK-COBURG-Kranken durch eine sehr gute Kundenorientierung aus.

Die HUK-COBURG-Kranken erreicht in der durchgeführten Kundenbefragung – befragt wurde eine Stichprobe von 400 voll- und 400 Zusatzversicherten Personen des Unternehmens – weiterhin ein sehr gutes Ergebnis. Bezogen auf die Vollversicherung lautet das Urteil der Kunden sogar exzellent. Mehr als drei Viertel der Vollversicherten (76,8 %) sind mit der HUK-COBURG-Kranken als ihrem Krankenversicherer vollkommen oder sehr zufrieden (Assekurata-Durchschnitt: 65,9 %). 72,5 % der vollversicherten Kunden haben zudem vollstes oder sehr großes Vertrauen in die HUK-COBURG-Kranken. Auch hier liegt der Assekurata-Durchschnitt bei knapp zwei Drittel der Kunden, die ihrem Vollversicherer ein entsprechendes Vertrauen entgegen bringen. In Bezug auf die Kündigungsresistenz geben 89,7 % der HUK-COBURG-Kranken-Kunden an, dass sie noch nie an eine Kündigung ihrer Vollversicherung gedacht hätten. Dies stellt den zweitbesten Wert unter den von Assekurata befragten Krankenversicherern dar (Assekurata-Durchschnitt: 76,9 %). So verwundert es nicht, dass knapp zwei Drittel Vollversicherte (65,7 %) angeben, dass für sie nur die HUK-COBURG-Kranken als Krankenversicherer in Frage kommt (Assekurata-Durchschnitt: 53,9 %). Bei den Zusatzversicherten erreicht die HUK-COBURG-Kranken im Assekurata-Mandantenkreis die höchste Weiterempfehlungs- und Wiederabschlussbereitschaft. 93,5 % der ergänzungsversicherten Kunden sind dazu bereit, die HUK-COBURG-Kranken weiterzuempfehlen und 95,2 % geben an, dass sie ihren Vertrag erneut bei der HUK-COBURG-Kranken abschließen würden (Assekurata-Durchschnitt: 89,0 % bzw. 91,4 %).

Auch Assekurata kommt in ihren Analysen zu dem Ergebnis, dass die HUK-COBURG-Kranken im Hinblick auf die Beratung und Betreuung der Kunden sowie die Produktqualität einen hervorragenden Kundenservice bietet. Die Gesellschaft wird zum 21.12.2012 in all ihren dann gültigen Unisexstarifen die sogenannten Mindeststandards umsetzen und folgt damit den Empfehlungen des PKV-Verbandes, die Kriterien für einen Mindestleistungsumfang in der Vollversicherung vorsehen. Die Kunden der HUK-COBURG-Kranken fühlen sich bereits jetzt überdurchschnittlich gut abgesichert. Wiederum sind knapp zwei Drittel der Vollversicherten (65,1 %) mit dem Leistungsversprechen ihrer Tarife vollkommen oder sehr zufrieden (Assekurata-Durchschnitt: 59,4 %). Was das Preis-Leistungs-Verhältnis anbetrifft weist die HUK-COBURG-Kranken den mit Abstand besten Zufriedenheitswert auf. 59,5 % der vollversicherten Kunden sind hiermit vollkommen oder sehr zufrieden, während der Durchschnitt lediglich bei 39,7 % liegt. Auch bei der Kompetenz der Innendienstmitarbeiter schneidet die HUK-COBURG-Kranken in der Vollversicherung am besten ab. In puncto Hilfsbereitschaft landet die Gesellschaft auf Platz drei. Auf 100.000 Vollversicherte kommen im Fünfjahresdurchschnitt lediglich 37,6 BaFin- und Ombudsmannbeschwerden, was etwa der Hälfte des Branchenwertes entspricht.



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Wachstumslage bzw. die Attraktivität im Markt der HUK-COBURG-Kranken exzellent.

Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien	2007	2008	2009	2010	2011
HUK-COBURG-Kranken	7,53	8,00	4,25	0,09	6,71
Große VU	2,68	2,44	3,74	4,96	3,25
Markt	3,40	2,89	3,96	5,70	4,16

Die HUK-COBURG-Kranken ist mit einem nun erreichten Prämienvolumen von knapp 1 Mrd. € erstmalig der Vergleichsgruppe der großen VU zuzuordnen, die ein durchschnittliches Beitragsaufkommen von 2,5 Mrd. € aufweisen. Nachdem die Gesellschaft im Vorjahr durch den Abgang von etwa 60 Mio. € in der Beihilfeablöseversicherung beitragsmäßig kaum gewachsen ist, ist der Prämienzuwachs 2011 mit 6,71 % wieder deutlich überdurchschnittlich. Im Fünfjahresdurchschnitt stammt das Beitragswachstum von 5,32 % zu rund 60 % aus Neugeschäft und zu knapp 40 % aus Beitragsanpassungen, was ein marktgängiges Verhältnis darstellt.

Eine Wachstumsbeurteilung allein anhand von Beiträgen kann jedoch zu nicht sachgerechten Ergebnissen führen, da Beitragsanpassungen in der Vergangenheit die Quoten erhöhen und somit Wachstumseffekte suggerieren. Sachgerechter ist hier eine Wachstumsbeurteilung nach der Anzahl versicherter Personen.

Zuwachsrate vollversicherte Personen	2007	2008	2009	2010	2011
HUK-COBURG-Kranken	3,80	3,50	4,73	3,45	3,11
Große VU	0,34	0,82	1,77	0,50	0,47
Markt (laut PKV-Verband)	0,71	1,06	1,99	0,96	0,91

Die exzellente Wachstumslage der HUK-COBURG-Kranken wird anhand der Zuwachsrate der vollversicherten Personen besonders deutlich. Diese übertrifft mit 3,72 % im Fünfjahresdurchschnitt klar das Wachstum der großen VU und des Marktes von 0,78 % bzw. 1,12 %. Hier wirkt sich nach Meinung von Assekurata die außerordentlich gute Wettbewerbsposition der Tarife und die Stärke der Gesellschaft im Beihilfegeschäft förderlich auf das Unternehmenswachstum aus. Neben der Quantität bewertet Assekurata aber auch die Qualität und damit die Ertragskraft des Neugeschäfts. Dies zeigt sich z.B. daran, dass der Anteil der Nichtzahler mit 0,98 % der vollversicherten Personen deutlich unter dem Marktschnitt von 1,71 % liegt. Auch die Stornoquote nach Monatssollbeiträgen beträgt mit 1,39 % im Fünfjahresdurchschnitt weniger als die Hälfte des Branchenwertes (Markt: 2,90 %).



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Zuwachsrate zusatzversicherte Personen	2007	2008	2009	2010	2011
HUK-COBURG-Kranken	7,43	8,67	5,11	4,26	4,26
Große VU	4,00	2,88	2,48	0,85	1,46
Markt	7,20	4,79	3,20	2,28	2,38

Auch in der Ergänzungsversicherung liegen die Zuwachsraten im Mehrjahresdurchschnitt mit exzellenten 5,95 % über dem Wert der großen VU von 2,33 % (Markt: 3,97 %). In der Zusatzversicherung profitiert die HUK-COBURG-Kranken insbesondere von der Kooperation mit Deutschlands größter gesetzlicher Krankenkasse. Die BARMER GEK bietet mit mehr als 8,6 Mio. Versicherten auch mit Blick auf die staatlich geförderte Pflegezusatzversicherung ein erhebliches Wachstumspotenzial für die Gesellschaft. Im Zuge der Unisexumstellung wird die HUK-COBURG-Kranken in ihrem ungeförderten Tarif PT Premium auch eine Leistung bei Pflegestufe 0, sprich bei Demenz, einführen, was Assekurata sowohl unter Kunden- als auch unter Wettbewerbsgesichtspunkten begrüßt. Bislang bietet nach den Erkenntnissen von Assekurata nur knapp ein Drittel der Versicherer überhaupt eine Demenzleistung in den ungeförderten Tarifen an. Im Zuge der Leistungsoptimierung integriert die HUK-COBURG-Kranken zudem auch Sonderzahlungen bei erstmaligem Eintritt der Pflegestufen I, II und III sowie eine Beitragsbefreiung bereits ab Pflegestufe I und verzichtet künftig auf die dreijährige Wartezeit. Der Pflorgetarif PT Premium bietet bei stationärer Pflegebedürftigkeit umfangreiche Leistungen, da er über alle drei Pflegestufen hinweg 100 % des vereinbarten Tagessatzes gewährt. Bei ambulanter Pflege sind die Leistungen mit 30 %, 60 % und 100 % in den jeweiligen Pflegestufen als marktüblich einzuschätzen. Positiv bewertet Assekurata die Ausgestaltung der Dynamik, die selbst bei Eintritt des Pflegefalls alle drei Jahre noch Leistungserhöhungen um 10 % ohne Altersbeschränkung zulässt.



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung, Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (vgl. nachfolgende Tabelle). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Teilqualität	Sicherheit	Erfolg	Beitragsstabilität	Kundenorientierung	Wachstum/Attraktivität im Markt
Gewichtung [%]	5	25	35	25	10

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlageffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, dem Geschäftsführer Analyse der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingmodells einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

A++	A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D
exzellent	sehr gut	gut	weitgehend gut	voll zufriedenstellend	zufriedenstellend	noch zufriedenstellend	schwach	sehr schwach	extrem schwach	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

WICHTIGE HINWEISE – HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der HUK-COBURG-Kranken:

Rico Matthäus

Senior Analyst

Tel.: 0221 27221-46

Fax: 0221 27221-77

Email: rico.matthaeus@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der HUK-COBURG-Kranken aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Ratingkomitees:

Leitender Rating-Analyst Rico Matthäus

Assekurata-Geschäftsführer Dr. Reiner Will

Externe Mitglieder des Ratingkomitees:

Dipl.-BW. Stefan Albers, gerichtlich bestellter Versicherungsberater

Dipl.-Math. Volker Altenähr, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft, Dozent an der dualen Hochschule Baden Württemberg, Mannheim

Prof. (em.) Dr. Dieter Farny, Seminar für Versicherungslehre der Universität zu Köln

Dipl.-Kfm. Eberhard Kollenberg, ehemaliger Partner einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Folgerating 2012

HUK-COBURG-Krankenversicherung AG

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2012 der HUK-COBURG-Kranken bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit verändern. Daher ist auch der Ausblick unverbindlich.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.

ASSEKURATA
Assekuranz Rating-Agentur GmbH

Venloer Str. 301-303, 50823 Köln

Telefon 0221 27221-0

Telefax 0221 27221-77

E-Mail: info@assekurata.de

Internet: www.assekurata.de